

1.	Modul	ldf005
2.	Modulbezeichnung	Deutsch als Fremdsprache B2+ (ohne Propädeutikum)
3.	Modulverantwortliche/r	Leitung Sprachenzentrum
4.	Lehrende	LfbA DaF / Lehrbeauftragte/r
5.	Kompetenzen „Wissen und Verstehen“ „Können“	<p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau B2+ des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> (GER). Diese ermöglichen es ihnen sich klar auszudrücken, ohne den Eindruck zu erwecken, sich in dem, was sie sagen möchten, einschränken zu müssen.</p> <p><u>Die Studierenden können u.a.</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte mündlich klar und systematisch beschreiben und darstellen und dabei wichtige Punkte und relevante stützende Details angemessen hervorheben. • einen Aufsatz oder Bericht schreiben, in dem etwas systematisch erörtert wird, wobei entscheidende Punkte angemessen hervorgehoben und stützende Details angeführt werden. • verschiedene Ideen oder Problemlösungen gegeneinander abwägen. • im direkten Kontakt und in den Medien gesprochene Standard-sprache verstehen, wenn es um Themen geht, denen man normalerweise im privaten, gesellschaftlichen, beruflichen Leben oder in der Ausbildung begegnet. • Fachartikel, die über das eigene Gebiet hinausgehen, lesen und verstehen, wenn sie ab und zu im Wörterbuch nachschlagen kann, um das Verständnis der verwendeten Terminologie zu überprüfen. • ihre Gedanken und Meinungen präzise ausdrücken, überzeugend argumentieren und auf komplexe Argumentationen anderer reagieren.
6.	Inhalte	<p>Es wird mit einem Lehrwerk für fortgeschrittene Lernende der deutschen Sprache gearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Inhalte: Am Beispiel von Themen aus Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft (z.B. „Mauerfall“, „Berufe der Zukunft“, „Soft Skills“) wird der rezeptive und produktive Umgang mit komplexen Sach- und Fachtexten geübt: Strategien zur Informationsbeschaffung (z.B. Mitschrift), Strukturierung (Zusammenfassung, Aufbereitung von Notizen) und Präsentation (Kurzvorträge). • Strukturen: Aktivierung und Festigung der Kenntnisse des Niveaus B2 und Übergang zum Niveau C1: Vergleichssätze, Modalsätze, indirekte Rede, Nominalisierung von Verben, Modalpartikel. Erweiterung der schrift- und wissenschaftssprachlichen Strukturen: Redewiedergabe, Nominal- und Verbalstil, Attribute, Nominalisierung und Verbalisierung von Kausal-, Modal-, Konsekutiv-, Konzessiv-, Final- und Konditionalsätzen etc. • Interkulturelle Fertigkeiten & soziokulturelles Wissen: Sensibilisierung für Registerunterschiede (formell, informell) und implizite Bedeutungen <p>Im Modul werden die Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben</p>

		<p>anwendungsbezogen geübt, mit dem Ziel in der Interaktion mit Muttersprachler*innen die Sprache zu gebrauchen, um flüssig, korrekt und wirkungsvoll über ein breites Spektrum allgemeiner, wissenschaftlicher, beruflicher Themen oder Freizeithemen zu sprechen und dabei Zusammenhänge zwischen Ideen deutlich zu machen. Studierende erlernen im Dialog sich spontan und mit guter Beherrschung der Grammatik zu verständigen, praktisch ohne den Eindruck zu erwecken, sich in dem, was sie sagen möchten, einschränken zu müssen; der Grad an Formalität ist den Umständen angemessen. Zudem liegt ein besonderer Fokus des Moduls auf dem Einüben von Arbeitstechniken, die für ein erfolgreiches Studium in Deutschland wichtig sind. Dabei spielt das unmittelbare Feedback der Lehrperson zu den sprachlichen Äußerungen und Produkten der Studierenden wie auch das Feedback anderer Lernender (Peer-Feedback) eine wesentliche Rolle für das Erreichen der Kompetenzziele. Eine regelmäßige aktive Teilnahme in diesem Modul ist daher unabdingbar.</p>				
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Es wird mit einem aktuellen Lehrwerk gearbeitet, z.B. Koithan, U. et al. (2017): Aspekte neu: Mittelstufe Deutsch B2 (Lehr- und Arbeitsbuch). Stuttgart: Klett. (zweiter Teil) oder Koithan, U. et al. (2017): Aspekte neu: Mittelstufe Deutsch C1 (Lehr- und Arbeitsbuch). Stuttgart: Klett. (erster Teil)</p>				
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	ldf005 Deutsch als Fremdsprache B2+ (ohne Propädeutikum) (SE) (4SWS)				
9.	Zugangsvoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	<p>Erfolgreicher Abschluss von LDF-4 (Deutsch als Fremdsprache B2) bzw. Nachweis entsprechender Kenntnisse durch Teilnahme an einem Einstufungstest (vgl. PO für den studienübergreifenden Profilierungsbereich §6 Abs. 2)</p> <p>Eine Teilnahme von Studierenden, die Deutsch als Erst- oder Zweitsprache (Familien-/Herkunftssprache) sprechen, ist ausgeschlossen (vgl. § 6 Abs. 3 der Prüfungsordnung für den studiengangübergreifenden Profilierungsbereich).</p>				
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	Vgl. 9 (Zugangsvoraussetzungen)				
11.	Angebotsturnus	Halbjährlich				
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)	Winter- / Sommersemester				
13.	Modulprüfung (gem. PO)	Sprachprüfung				
14.	Arbeitsaufwand	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Kontaktstudium: 56</td> <td style="width: 50%;">Arbeitsstunden insgesamt: 180</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium: 124</td> <td>Credit Points: 6 CP</td> </tr> </table>	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180	Selbststudium: 124	Credit Points: 6 CP
Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180					
Selbststudium: 124	Credit Points: 6 CP					
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<p>Austauschprogramme f. internationale Studierende sowie Profilierungsbereich</p> <p>In diesem Modul können auch Studierende, die einen Bachelor- oder Masterabschluss an der Universität Vechta anstreben, CP für den Profilierungsbereich erwerben, sofern Sie die unter 9. genannten Zugangsvoraussetzungen erfüllen.</p>				
16.	Sonstige Anmerkungen	Voraussichtliche Teilnahmebegrenzungen: Maximal 25 Teilnehmer*innen				